

Das Fernerkundungs-Symposium IGARSS 2012: "Remote Sensing for a Dynamic Earth"

Dienstag, 10. Juli 2012

Vom 22. bis 27. Juli 2012 findet eine der wichtigsten Konferenzen über Geowissenschaften und Fernerkundung im Internationalen Kongresszentrum in München statt. Das "International Geoscience and Remote Sensing Symposium" (IGARSS) wird vom Deutschen Zentrum für Luft und Raumfahrt (DLR), der Europäischen Weltraumorganisation ESA und der Geoscience and Remote Sensing Society (GRSS) des Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE) organisiert. Die 32. IGARSS steht unter dem Motto "Remote Sensing for a Dynamic Earth" ("Fernerkundung für eine dynamische Erde") und ist einer der Höhepunkte der aktuellen Fernerkundungs-Agenda. In diesem Jahr wurde die Rekordzahl von 3400 Papers eingereicht, von denen mehr als 2000 als Konferenzbeiträge akzeptiert wurden. Sie stammen vorwiegend aus China, Europa und den USA. Dieses Jahr steht IGARSS unter dem besonderen Anlass des 50. Geburtstags des IEEE, des weltweit größten Verbands von Ingenieuren. Die Konferenz stellt neue Anwendungen der Fernerkundung, integrierte Erdbeobachtungssysteme, Satellitenbildverarbeitung sowie laufende und zukünftige Satellitenmissionen in den Mittelpunkt.

Entscheidend für die Entwicklung neuer Anwendungsfelder und Missionen

"Wir erwarten eine der bisher interessantesten und bestbesuchten IGARSS-Konferenzen. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange - unser Organisationsteam hat in den vergangenen Jahren intensiv daran gearbeitet und befindet sich nun im Endspurt", sagt Professor Alberto Moreira, General Co-Chair der IGARSS 2012 und Direktor des DLR-Instituts für Hochfrequenztechnik und Radarsysteme. "Viele der Forschungsgebiete in der Fernerkundung, die wir heute gut kennen und die inzwischen fest etabliert sind, wurden erstmals bei der IGARSS-Konferenz vorgestellt", ergänzt Moreira. Ein markantes Beispiel ist die zu Beginn der 90er-Jahre hier vorgestellte Radar-Interferometrie, die beispielsweise im Rahmen der aktuellen Mission TanDEM-X eingesetzt wird. "Die wissenschaftliche Community, die sich im Rahmen der IGARSS-Konferenzen formiert hat, spielt heute eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung neuer Anwendungsfelder oder neuer Satellitenmissionen", freut sich Prof. Moreira.

Eröffnung und Plenary Session am 23. Juli 2012

Die IGARSS-Konferenz wird mit einer Plenarsitzung am 23. Juli 2012 eröffnet. Gastredner sind Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner, Vorsitzender des DLR-Vorstands, der passend zum Motto der Konferenz über Fernerkundung und dynamische Prozesse auf der Erdoberfläche spricht, Prof. Dr. Volker Liebig, Direktor für Erdbeobachtungs-Programme der ESA, der aus der europäischen Perspektive berichtet und Dr. Ghassem Asrar, Direktor des WCRP (World Climate Research Programme), von dem wir mehr über die aktuellen Fortschritte in der Klimaforschung und die zukünftigen Möglichkeiten durch die Erdbeobachtung erfahren. Die Plenary Session übertragen DLR und ESA live per Webcast.

Ausstellungen von DLR, ESA und zahlreichen Partnern

Als Gastgeber werden DLR und ESA mit einem großen gemeinsamen Stand im Ausstellungsbereich vertreten sein. Erdbeobachtungsbilder, Geländemodelle und Animationen der Alpenregion von München bis Venedig werden dort gezeigt. Ein Team des DLR wird während der Konferenz in deutscher und englischer Sprache über einen eigens eingerichteten Blog berichten.

Neben DLR und ESA präsentieren sich 26 weitere Aussteller, unter anderem die Partner-Raumfahrtagenturen NASA, JAXA, CSA, aber auch Unternehmen wie Astrium, Kayser-Threde, EuropeanSpace Imaging, Japan Space Systems, RapidEye, EXELIS oder Agilent Technologies. Nicht zuletzt wird auch das DLR School_Lab zusammen mit ESA an einem Stand vertreten sein.

Informationsaustausch über Fernerkundung

IGARSS ermöglicht einen jährlichen Austausch zwischen Wissenschaftlern, Ingenieuren und Entscheidungsträgern über die neuesten Entwicklungen im Bereich der Fernerkundung und Erdbeobachtung. In München werden rund 2400 Experten aus mehr als 70 Ländern erwartet, die dieses Forum nicht nur zur Information und Weiterbildung, sondern auch zum Networking nutzen werden. Die Veranstaltung richtet sich zwar an ein Fachpublikum, die Teilnahme ist aber für alle interessierten Personen möglich. Eine Übersicht über die Teilnahmegebühren und das Registrierungsformular finden Sie hier.

Kontakte

Prof. Dr.-Ing. Alberto Moreira

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

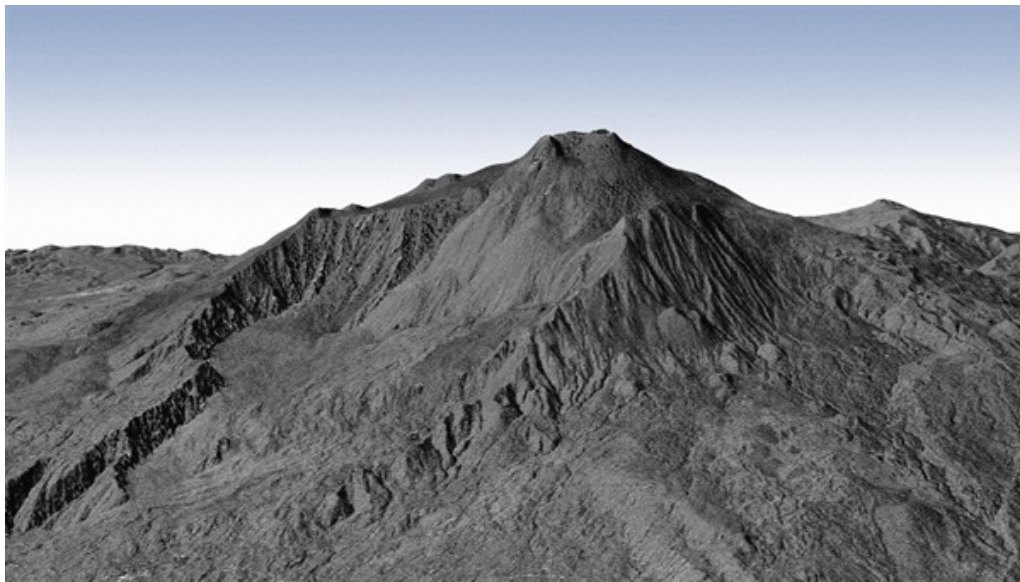
Direktor des Instituts für Hochfrequenztechnik und Radarsysteme

Tel.: +49 8153 28-2306

Fax: +49 228 447-747

Alberto.Moreira@dlr.de

Ätna in 3D - eine Aufnahme der Mission TanDEM-X



IGARSS stellt neue Anwendungen der Fernerkundung, integrierte Erdbeobachtungssysteme, Satellitenbildverarbeitung sowie laufende und zukünftige Satellitenmissionen in den Mittelpunkt. Im Bild zu sehen ist die erste bistatische Aufnahme der beiden Radarsatelliten TanDEM-X und TerraSAR-X. Sie zeigt den italienischen Vulkan Ätna an der Ostküste Siziliens. Links im Bild, unterhalb der Vulkanflanke, liegt die Stadt Catania, erkennbar als Ansammlung heller Punkte. Die Aufnahme, bei der die Satelliten in einem Abstand von nur 350 Metern flogen, ist weltweit die erste, die in einer so engen Satellitenformation gemacht wurde.

Quelle: DLR.

IGARSS 2012-Logo



Das Logo des 'International Geoscience and Remote Sensing Symposium' IGARSS 2012 Logo zeigt unter anderem symbolisch den deutschen Radarsatelliten TerraSAR-X.

Quelle: IGARSS.

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.